

Der Taunusbote erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen.

**Wierteljahrspreis**  
Mr. Homburg einschließlich  
des Bringerlohn Mk. 2.50  
bei der Post Mk. 2.25  
ausgeschlossen Bestellgebühr

**Wochenkarten** 20 Bfg.  
**Einzelne Nummern** 10 Bfg.

**Beisatz** kosten die fünf-  
gepaltene Zeile 15 Bfg., im  
Reklamenteil 30 Bfg.

Der Anzeigenteil des Taunusbote wird in Homburg  
und Riedorf auf Plakata-  
tafeln ausgehängt.

# Taunusbote

## Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden  
folgende Gratisbeilagen  
beigefügt:

Jeden Samstag:

3. Aufl. Unterhaltungsblatt

Mittwoch:

alle 14 Tage abwechselnd:  
„Mitteilungen über Land-  
und Hauswirtschaft“ oder  
„Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung  
erfolgt 8 Uhr nachm.

**Abonnements im  
Wohnungs-Anzeiger**  
nach Abrechnungsk.

**Redaktion und  
Expedition:**  
Kudenstr. 1, Telefon Nr. 8

### Zweites Blatt.

#### Nimm hin das heilige Schwert.

41) Roman von Karl August Nind.

Copyright by Grethlein u. Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

Frau Marchand schloß schweigend ihre  
Steine ein. Dann sah sie einen Augenblick  
durch's Fenster und begann: „Rein, du fragst  
gerade nicht, aber...“ Sie blieb vor Ginette  
stehen. „Lassen wir doch die Masken fallen,  
mein Kindchen. Spielen wir offenes Spiel.  
Du weißt etwas, und wir wissen etwas. Bei-  
des kann dem, den es angeht, Kopf und  
Kragen kosten, wenn's an die große Glocke  
kommt. Schließen wir also einen Pakt: jeder  
verpflichtet sich, den Mund zu halten, und je-  
der hat seine Ruhe wieder. Einverstanden?“

„... unter einer Bedingung“, brachte  
Ginette tonlos nach einer Weile hervor.

„Und die ist?“

„Daß Dein Mann aufhört, Deutschland zu  
beschimpfen, und sich in Zukunft einer streng  
gemäßigten Politik befleißigt.“ Diese Wen-  
dung hatte sie von d'Aligre.

Estelle lachte. „Ah, du bist eine brave  
Mitterte! Du hast dich gemacht. Aber gut —  
ich werde Marchand zu deiner „streng gemäßig-  
ten Politik“ bewegen... ich verspreche sie  
dir einstweilen in seinem Namen. Nur habe  
ich eine Gegenbedingung.“

„Welche?“

„Daß du gewisse Briefe, die in La Ga-  
renne liegen geblieben sind, meinem Mann  
als sein Eigentum binnen drei Tagen zurück-  
stellst.“

Ginette sann einen Augenblick. Dann  
sagte sie:

„Gut. Soll geschehen.“

Sie reichte Estelle die Hand, und diese  
begleitete sie sehr zeremoniell bis an die  
Treppe.

In ihrer Limousine angelangt, atmete Gi-  
nette auf wie jemand, der sich lange unter  
einer furchtbaren Gefahr befunden hat und  
sich nun glücklich erlöst weiß. Diese Gefahr  
war der Gedanke gewesen: das Geheimnis bei  
Marchand, der es entstellt und verzerrt jede  
Stunde preisgeben kann! — Die Erlösung  
von der Qual dieser Furcht empfand sie fast  
körperlich, wie ein neues, frohes Leben. Zu-  
gleich erfüllte sie eine unendliche Freude über  
die ihr selbst so überraschend gekommene po-  
litische Tat. Wie würde man sie bewundern!  
Welchen Dienst hatte sie der Sache des Gelieb-  
ten getan! Alles jubelte in ihr.

Zu Hause fand sie Onkel d'Aligre vor. Er  
hatte von seinem Gärtner daheim die ersten  
Chrysanthemen erhalten und beeilte sich, sie  
seiner Königin zu Füßen zu legen, was er auch  
buchstäblich tat. Die Prinzessin in ihrer Freu-  
digkeit gestattete ihm dafür den seit Jahren  
erbettelten Kuß auf die Wange, nach dem er  
wie er sagte, zu sterben bereit sei.

Nun erzählte sie ihm das Resultat ihres  
Besuches im Hotel Marchand bis auf das, was  
sie verschweigen mußte. Als sie geendet, sagte  
d'Aligre:

„Mein Kompliment, schöne Königin! ...

Nur eine Kleinigkeit müssen wir anders ma-  
chen. Auf Leute wie Marchand ist kein Ver-  
laß. Darum werden wir ihm wohl seine  
Briefe geben, aber eine Abschrift behalten.“

„Das wäre gegen den Sinn der Verabre-  
dung“ wandte Ginette ein. „Ich fände das von  
mir nicht ehrlich gehandelt.“

Worauf ihr d'Aligre lächelnd entgegnete:

„Dieser Einwand ehrt Sie, Madame. Aber  
wie ein Detektiv nicht unehrlich handelt, wenn  
er eine Brieftasche an sich nimmt oder ihren  
Inhalt photographiert, so ist auch ein Diplo-  
mat berechtigt, sich wichtiger Dokumente zu  
verschern, mit denen man schwere Gefahren  
für die Nation abwenden kann. Im übrigen  
soll dies ja nur eine Vorsichtsmaßregel sein.  
Hält Marchand sein Wort, so halten wir auch  
das unsere. Sie selbst werden zur Beruhigung  
Ihres in diplomatischen Dingen noch etwas  
zu sensiblen Gewissens die Kopie in Händen  
behalten.“

Gegen diesen Vorschlag hatte Ginette nicht  
mehr einzuwenden, umso weniger, als sie in  
ihm eine verstärkte Sicherung ihrer eigenen  
Interessen erkannte.

Noch am selben nachmittag holte sie aus  
dem Safe ihrer Bank die Briefe. D'Aligre  
kopierte sie eigenhändig und ließ die Kopien  
von einem befreundeten Notar beglaubigen.  
In einem versiegelten Umschlag überbrachte  
er sie auch persönlich Herrn Marchand, ange-  
blich ohne den Schimmer einer Idee, was der  
Umschlag enthalte.

Die Folge seines Besuches im Privatbureau  
des „Soir“ aber war zunächst ein Brief Mar-  
nachts an die Prinzessin mit Versicherung sei-  
nes Dankes und der fernerer, für seine Ver-  
hältnisse erfreulich taktvollen, er vermöge eine  
Gegenverpflichtung für Verschwiegenheit nicht  
abzugeben, da er eigentlich gar nichts wisse.  
— Am Tage darauf erschien im „Soir“ ein  
liberales pfiffig abgefähter Leitartikel, den  
man ebenso gut für wie gegen Deutschland  
auslegen konnte. Und wieder einen Tag spä-  
ter erschien Marchand mit Frau Estelle selbst  
zum offiziellen Besuch im Palais Cadignan.

Unter derart günstigen Auspizien rüstete sich  
das Palais Cadignan zu seiner ersten großen  
Gesellschaft. Die sorgsam getroffene Auswahl  
der Gäste ließ alle Welt erkennen, daß die  
Prinzessin ihren Salon vom künstlerisch  
ästhetischen ins Politische umzumodeln ge-  
dachte, und über diese seltsame Wandlung  
stellte man die verschiedensten Vermutungen  
auf. Die meisten waren der Ansicht, es solle  
sich hier eine Art Sühnwerk für den in der  
Verbannung schmachtenden Obersten voll-  
ziehen, der sich mit einer regierungsgefälligen  
Agitation seiner Tochter wieder lieb und  
mache wolle. Die Leute dagegen, die auf  
Grund einer genaueren Personalkennntnis der  
Geladenen deutschfreundliche Tendenzen er-  
kannten, neigten der Ansicht zu, der wiederer-  
standene d'Aligre sei's, der die Prinzessin als  
Werkzeug seiner politischen Hoffnungen dienst-  
bar mache. Zeigte sich nicht in der Auswahl  
der Gäste deutlich die Spur seiner alten Be-  
ziehungen und kosmopolitischen Ideen?

Die Art der Aufmachung des großen Fe-  
stes hatte indessen nichts von dem Gebaren  
politischer Salons. Von dem hier üblichen  
Verzicht auf alles unterhaltliche Beiwerk war  
nichts zu merken. Im Gegenteil, die Salons  
schienen in einen Blumengarten verwandelt  
in dem die Herrin des Hauses als die schönste  
Blüte prangte und prägen wollte. Die  
ganze Veranstaltung trug ästhetisch den Cha-  
rakter eines Stellschins, das sie ihren Ver-  
ehrern gab. Eine Zigeunerkapelle in roten  
Köcken erfüllte die weiten Räume mit dem  
Melodienrausch ihrer Kunst. Außerdem ver-  
hieß das Programm die Darbietungen eines  
Zauberfürstlers, Lichtbildervorführungen und  
ein russisches Ballet.

(Fortsetzung folgt.)

Nassauische  
Landesbank



Nassauische  
Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes der Regierungbez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. — Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. —  
Fernruf 833 und 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammel-  
stellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme v. Spareinlagen.

Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-  
konten.

Annahme von Wertpapieren zur Ver-  
wahrung und Verwaltung (offene  
Depots.)

An- und Verkauf von Wertpapieren

Inkasso von Wechseln u. Schecks

Erlaßung fälliger Zinsscheine (für  
Kontoinhaber.)

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen.

**Nassauische Lebensversicherungsanstalt**

— Gemeinnützige Anstalt des Rechts. —

**Große Lebensversicherung**

(Versicherung über Summen von Mk. 2000. — an aufwärts mit ärztlicher  
Untersuchung.)

**Kleine Lebens-Volks-Versicherung**

Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000. — inkl. ohne ärztl. Untersuchung.)

wie Sterbegeld-Altersversicherungs-, Militärdienst-, Aussteuer und  
Kinderversicherung.

**Hypothekentilgungsversicherung — Rentenversicherung.**

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Reines Kernseifenpulver  
prima Seifenpulver  
Seifenpulver

M 5.—  
M 4.—  
M 3.—

das 10 Pfund Säckchen empfehlen

**Bier & Henning**  
Seifenfabrik.

Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, garantiert trans-  
und chlorfrei.



### „Künstliche Höhen Sonne“

Bedeutende Abkürzung des Heil-  
verfahrens bei Erkältungskrankheiten  
erzielt man durch Bestrahlungen mit

„Künstl. Höhen Sonne“

Ueberraschend schnelle Besserung und  
Heilung bei **Influenza, Luftröhren-,  
Bronchial- und Lungenkatarrh.**  
Kann neben jeder anderen Kur gebraucht werden.

Man befrage seinen Arzt!

Institut für Bestrahlungstherapie Lange Meile 5.

Haltstelle Gassanalt. Tel. 10 Aerztl. Leitung.

Holländische  
**Speise-Zwiebeln**

haltbare Winterware,  
per Zentnersack zu Mk. 14 ver-  
sendet gegen Nachnahme (4387)

**Meier Kleeblatt,**

Seligenstadt (Hessen) Telefon Nr. 11.

**Langjährige Lehrerin**

am Konservatorium erteilt Privat-  
Klavierunterricht zu mäßigen  
Preisen. (Näheres vormittags)  
3171) Promenade 12, II.

**Ein junger Mann**

von 17 Jahren sucht englischen und  
französischen **Konversationsun-  
terricht.** Angebote mit Preisan-  
gabe unter S. R. 70 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

**Anlauf**

v. gebrauchten Möbeln, alten  
Zahngelassen u. Gegenständen  
aller Art gegen sofortige Zahlung

**Karl Lagneau,**  
Schulstraße 11. (1090)

Ersatz für enteignete  
**kupferne Waschkessel u. Herdschiffe**  
in sämtlichen gangbaren Größen, schwere Ausführung,  
haben am Lager in grossen Mengen vorrätig  
**H. S. Wiesenthal Söhne**  
Eisenhandlung Elisabethenstrasse 4.  
4664) Fernsprecher 76.

**Kgl. Preuss. 7 (233) Süddeutsche Klassenlotterie.**  
Zur 1. Klasse Ziehung am 11. u. 12. Januar sind noch Lose  
abzugeben.  
1/1 Lose 1/2 Lose 1/4 Lose 1/8 Lose  
Mk 40 Mk 20 Mk 10 Mk 5  
Louisenstraße 101 Königl. Lotterie-Einnahme  
Telefon 164 **H. Wörbelauer.**

**3 Zimmerwohnung** 2 große Paterrezimmer  
zu vermieten. Näheres (2670) mit Küche zu vermieten. (4279a)  
Ferdinands-Anlage 19p. Kaiser Friedrich- Prom. 15

## Milchuntersuchung

von 12 Proben hat am 8. Januar cr. stattgefunden und folgendes Ergebnis gezeit.

### a) Vollmilch, runde Kannen.

|        |                                  |             |      |
|--------|----------------------------------|-------------|------|
| Nr. 1  | Feldmann, Theodor                | Hier        | 3,6% |
| Nr. 2  | Geiß, Philipp Ehefrau            | Oberelsbach | 3,2% |
| Nr. 3  | Brüderle, Wilh. Ehefrau          | "           | 3,3% |
| Nr. 4  | Rühl, Heinrich                   | "           | 3,4% |
| Nr. 5  | Bächtershäuser, J. R. W. Ehefrau | "           | 2,8% |
| Nr. 6  | Fied, Franz                      | Gonzenheim  | 3,0% |
| Nr. 7  | Schid, Fritz                     | Hier        | 2,9% |
| Nr. 8  | Kling Wilhelm                    | Gonzenheim  | 3,3% |
| Nr. 10 | Risse, Alexander                 | Hier        | 3,5% |
| Nr. 12 | Himmelreich Rob. Ehefrau         | Oberelsbach | 3,2% |

### b) Magermilch, viereckige Kannen.

|        |                 |             |      |
|--------|-----------------|-------------|------|
| Nr. 9  | Freigel I Karl  | Oberelsbach | 1,0% |
| Nr. 11 | Hofmann, Johann | "           | 1,5% |

Nach der Homburger Milchverkehrsordnung muß der Fettgehalt einer Vollmilch mindestens 3% betragen, andernfalls die Milch als Magermilch angesehen wird. Daß der Fettgehalt einer Vollmilch von 3% erreicht werden kann, zeigen die oben mit einem Sternchen versehenen Biffern.

Bad Homburg v. d. H., den 8. Januar 1916.

90) **Polizei-Verwaltung.**

## Scharfschießen.

Das z. B. hier garnisonierende Bataillon des Ersatz-Reg. Inf. Regt. Nr. 81 hält am **11. Januar** in der Zeit von 8<sup>1/2</sup> — 10 Uhr vormittags ein gefechtsmäßiges Scharfschießen in dem Gelände der Wiesen nordöstlich der chemischen Farbenfabrik mit nordöstlicher Schußrichtung nach dem Rotlaufweg und dem Friedrichsdorfer Gemeindeveld ab. Die Absperzung der Zufahrtswege erfolgt durch das hiesige Bataillon.

Bad Homburg v. d. H., den 7. Jan. 1916.

**Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Die auf den **10. Januar ds. Js.** in Hirschhorn a/R. und auf den **11. Januar ds. Js.** in Friedberg i. d. Wetterau ausgesprochenen **Bohrinden-Versteigerungen** finden **nicht** statt.

Darmstadt, den 6. Januar 1916

**Sekretariat**

**Großherzoglich Hessischen Ministeriums der Finanzen**  
Abteilung für Forst und Kameralverwaltung. 85

**S. Kiefe**

Kaiserstrasse 9 im Hause Heide & Simonis.  
FRANKFURT AM MAIN.

Mela

## Jahres-Ausverkauf

bietet ausserordentlich ermässigte  
Preise, teils unter Selbstkosten, in

**Kleider** (für StraÙe und Gesellschaft)  
von Mk. 30.— an

**Blusen** von Mk. 3.50 an

**Mäntel** von Mk. 29.— an

**Morgen-Röcke** von Mk. 8.— an

Outbürgerlichem Publikum ist Gelegenheit geboten,  
zu außerordentlich billigen Preisen, bestverarbeitete  
aus guten Stoffen hergestellte Sachen unter Preis  
zu kaufen.

## Bester Ersatz für Kupf. Röhrengeschirr

verschiedener Art, wie Töpfe, Kasserolen, Bratpfannen, Fisch- und Schneekessel, werden nach Maß angefertigt und stehen Muster zur Ansicht bei

Telefon 568 **Friedrich Erny** Rathausgasse 8

Kupferschmiederei und Verzinnanstalt. (4459)

### Vorschriftsmässige

## Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

## Feldpost-Briefe

sind für den Preis von **1 Pfg. per Stück**

zu haben bei:

**Franz Becker, Königlicher Hoflieferant**

Louisenstrasse 35.

**F. Supp, Louisenstrasse 83<sup>1/2</sup>,**

## Johannisbeerwein

im Ausschank per Glas

43 **12 u. 20 Pfg.**

**J. H. Wolf**

Wolfsschlucht.

**1 in Homburg stehendes und gehöriges**

## Piano,

welches wir zurücknehmen mußten, soll anderweitig verkauft werden.

Auf Wunsch Zahlungsverleicherung  
**Pianohaus Lichtenstein**  
Frankfurt a. M. Zeil 104. (64)

## Herr

sucht zum 1. April 2—3 unmöb. lichte Zimer neuzustellend ausgestattet, mögl. mit Zentralheizung evtl. auch mit Verpflegung wenn möglich in kleiner Villa. Off. unter **5. 4630** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Sofort zu vermieten

**Schöne 3 Zimmerwohnung** und Balkon, Küche und allem Zubehör, elektr. Licht und Gas

**Wilh. Reinhard jun.**  
Louisenstrasse 24.

### 3 Zimmerwohnung

2. Stock mit Gas, Wasser elektrisch Licht u. allem Zubehör (13)

**Elisabethenstr. 46**  
per 1. April zu vermieten.  
Zu erfragen **Jean Becker,**  
Louisenstr. 83.

### Lechfeldstraße 5

ist eine  
**hübsche 3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten.

Näheres dortselbst Haupteingang links. (4524)

### Modern ausgestattete

**4 Zimmerwohnung**

per 1. April 1916 zu vermieten.

489 **Kirchdorferstr. 12.**

### 5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektr. Licht, modern eingerichtet zu vermieten.

2669 **Ferdinands-Anlage 19 p.**

### 2 Zimmerwohnung

ganz oder geteilt zu vermieten

4368a **Gonzenheim**  
**Homburgerstrasse 21.**

### 2 Zimmerwohnung

nebst Küche zu vermieten.

4525a **Rußbachstr. 13.**

### 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör zu vermieten.

22a **Thomasstrasse 8.**

### 2 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zu vermieten

23a **Neue Mauerstrasse 3.**

### Eine Wohnung

1 Zimmer, Küche und allem Zubehör zu vermieten, elektrisch Licht.

28a **Fußgasse Nr. 16 Kirchd.**

### 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Elektrisch Licht zum 1. Nov. oder später zu vermieten.

**Dietrichmerstr. 13. 3775a**

### Schöne große

### 2 Zimmerwohnung

mit Gas u. allem Zubehör z. verm.

990a **Höhenstrasse 19.**

### Große

**3 od. 2 Zimmerwohnung**

elektr. Licht u. Garten zu vermieten.

4622a **Oberelsbach, Hauptstrasse 76.**

### Laden

zu vermieten per 1. April 1916.

4606a **Gg. Ebert,**  
**Louisenstrasse 77.**

### Möbl. Zimmer

Nähe Bahnhof zu vermieten.

3365a **Ferdinands-Anlage 3 II.**

## Waschkessel

schwere Ausführung

## Herd-Wasserschiffe

in allen Grössen vorrätig (89)

## Max Simon

J. Nehren Nachfolger

Louisenstrasse 40

Telefon 360.

Landgräfl. Hess. concess.

# Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und

provisionsfreien Checkrechnungen

**Annahme von Spareinlagen**

An- u. Verkauf von Wertpapieren,

Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

**Aufbewahrung und Verwaltung von**

**Wertpapieren und Wertsachen.**

**Vermietung von Safes in unserer feuer-**

**u. einbruchssicheren Stahlkammer.**

**Wichtig für Frauen, Töchter u. Schneiderinnen**

**Nur während des Krieges**

## Zuschneide-Kursus

in Homburg im Saale „zum Schützenhof“ Audenstrasse.

Von **Dienstag, 11. Jan.** wird im obengenannten Saale ein **Zuschneide-Kursus** abgehalten für sämtliche **Damen- und Kinderkleider** theoretisch und praktisch nach deutscher Mode. Der Kursus eignet sich besonders für Damen, deren Angehörige im Felde stehen.

Gehrgeld mit sämtlichem Material **10 M.**

Stunden von 2—5 Uhr, Dauer 3—4 Wochen

Anmeldungen **Montag, den 10. Jan. von 2<sup>1/2</sup>—5<sup>1/2</sup> Uhr**

Die Direktion  
**Maus-Stork Frankfurt a. M.**

## Herrschastliche Wohnung

7—9 Zimmer, Balkons, Küche, Bad und Zubehör, Gas, Elektrisch im 2. Stock ab 1. Januar zu vermieten

4320a **Ferdinandsplatz 18.**

### Schöne

## 4 Zimmerwohnung

mit Balkon nebst Küche 2 Mansarden, 2 Keller, Gas und zu vermieten.

Preis **700 M.**

**Elisabethenstr. 52.**

Zu erfragen **Ludwigstrasse 14.**

### Ferdinandstrasse 23

### 2. Stock

5 Zimmer, Küche, Bad, Gas, Elektr. Licht und allem Zubehör ist ab 1. Okt. 1916 evtl. früher zu vermieten

Zu erfragen (4527a)

**Schellers Hotel Metropole.**

### Schöne

## 5 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, ganz oder geteilt, preiswert an ruhige Leute zu vermieten.

(3644a)

**Louisenstrasse 43.**

## Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Balkon und Loggia zu vermieten.

(3014a)

Zu erfragen  
**Louisenstrasse 132 b im Laden**

## 1 Zimmer

Zentralheizung elektr. Licht mit

Nebengelass dauernd zu vermieten.

4222a **E. Lepper, Löwenstrasse 7.**

## Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas u. elektr. Licht modern eingerichtet in freier Lage gegenüber dem Kurhaus zu vermieten

4434a **F. E. Loß**  
**Bad Homburg v. d. Höhe.**

### Schöne

## 3 Zimmerwohnung

wegzugs halber sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres (3620a)

**Neue Mauerstrasse 11 part.**

### 3 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht, Stiel nebst abgeschlossenen Vorplatz und geräumigem Keller per 1. Nov. zu vermieten.

3680a **Saalsburgstrasse 1.**

Zu erfragen Sonntags zwischen 9 und 4 Uhr.

### Schöne

## 3 Zimmer Wohnung

im 1. Stock mit allem Zubehör ab 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Näheres 2. Stock

**Ferdinandsanlage 1.**

## 2 Zimmerwohnung

im 1. Stock mit Zubehör, Wasser, Gas und Sietenschluß preiswert zu vermieten.

Zu erfragen im 1. St.

3725a **Schmidtstrasse 5.**

Säcken bei je mindestens 50 Kilogramm Rohgewicht, ferner Krabben.

\* **Der Verkehr mit Kraftfuttermitteln.** Amtlich wird mitgeteilt: Gemäß § 3 der Verordnung des Bundesrats vom 28. Juni 1915 über den Verkehr mit Kraftfuttermitteln, welche laut Reichsgefeßblatt Seite 747 durch Verordnung vom 8. November 1915 auf Eisen, Kalkstein sowie die daraus hergestellten Futtermittel ausgedehnt wurde, hat jeder, der solche Futtermittel in Gewährung hat, dieselben bei Beginn jedes Kalendervierteljahres spätestens bis zum fünften Tage desselben anzumelden. Die Anzeigen sind mit hoher Strafe bedroht. Die Anzeigen sind an die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte, G. m. b. H. Einkaufsabteilung, Berlin W. 35., Potsdamerstraße 122c I. zu richten.

\* **Kein Bedarf mehr an Freiwilligen.** Der freiwillige Eintritt in das Heer oder die Marine ist, wie mitgeteilt wird, nicht mehr gestattet, mit Ausnahme der Fälle, wo es sich um den Eintritt in eine Unteroffizierschule oder Ergründung des Berufes als Marine-Ingenieur handelt.

\* **Die Schmiede-Erzeugnisse werden teurer.** Der Bund deutscher Schmiede-Innungen hat beschlossen, mit Rücksicht auf die immer teurer werdenden Rohmaterialien bei sämtlichen Innungen eine Preiserhöhung von 25 bis 30 Prozent durchzuführen.

\* **Der Krieg im Bilde.** Im Schaufenster am Eingang zu unserm Geschäft sind seit heute neue Bilder ausgestellt.

\* **Glücks Lichtspiele bringen morgen den 2. Lydia Borrelli-Film.** — doch meine Liebe wird nicht sterben, ihren Besuchern zur Vorführung. (Siehe Anzeige.) — Im Schweizerhof Kino sind die üblichen Vorstellungen.

\* **Neues Theater Frankfurt.** Die Direktion teilt mit, daß die heute stattfindende Vorstellung von „Komödie der Worte“ mit Albert und Elise Wassermann vom Lessingtheater in Berlin als Gast ausnahmsweise um 7.30 Uhr beginnt.

\* **Neues Theater Frankfurt a. M. Spielplan vom 10. Januar bis 17. Januar.** Montag, 10. Abends 8 Uhr. „Der Weibsteufel.“ Dienstag, 11. Abends 8 Uhr. „Gelegenheit macht — Liebe.“ Mittwoch, 12. Nachmittags 4 Uhr. „Struwwelpeter wird Soldat.“ Abends 8 Uhr. „Logierbesuch.“ Donnerstag, 13. Abends 8 Uhr. „Gelegenheit macht Liebe.“ Freitag, 14. Abends 8 Uhr. „Jugend.“ Samstag, 15. Nachmittags 4 Uhr. „Struwwelpeter wird Soldat.“ Abends 8 Uhr. Generalprobe von „Ein kostbares Leben.“ Sonntag, 16. Vormittags halb 12 Uhr. Vortrag über „Deutschland und Österreich.“ Nachmittags halb 4 Uhr. „Die 5 Frankfurter.“ Abends 8 Uhr. „Der Weibsteufel.“ Montag, 17. Abends 8 Uhr. „Die selbige Exzellenz.“

\* **Allgemeine Ortskrankenkasse zu Bad Homburg vor der Höhe.** In der Zeit vom 27. Dez. bis 1. Jan. wurden von 176 erkrankten und erwerbsunfähigen Kassenmitgliedern 150 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt, 20 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 6 Mitglieder in auswärtigen Heilanstalten versorgt. Für die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 1778,70 Krankengeld, M. 57,00 Unterhaltung an 1 Wöchnerin, M. 23,50 Stillsitzgeld für 6 Wöchnerinnen, für — Sterbefall M. —. Mitgliederbestand 2501 männl. 3618 weibl. Summa 6119.

## Kurhaus Bad Homburg.

Sonntag, den 9. Januar.

Kein Konzert.

Nachmittags 5 Uhr im Konzertsaal:  
**Katholische Pfarrgemeinde  
Weihnachtsfeier.**

Montag, den 10. Januar.

Nachmittags 4 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

1. Weltstadtbilder, Marsch Czubulka
2. Ouverture z. Opéra. Im Reiche des Indra Lincke
3. Polnisches Lied Barow
4. Potpourri a. d. Opéra. Die Fledermaus Strauss
5. An dich. Walzer Waldeufel
6. Menuett Bocherini
7. Geburtstagständchen Lincke

Abends 8 Uhr.

Konzert in der Wandelhalle.

1. Jonathan-Marsch Millöcker
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture, 1. Teil Gillet
3. Dorfgeschichten Zeller
4. Potpourri a. d. Opéra. Der Vogelhändler Zeller
5. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
6. Serenade Bridge
7. Vorspiel zum III. Akt der Oper Lohengrin Wagner
8. Ländliches Hochzeitsfest Czubulka

## Aus der Nachbarschaft.

Höchst a. M., 7. Jan. Ueber das Großfeuer, dessen Schein in Homburg zu sehen war entnehmen wir dem „Höchst Kreisbl.“:

Ein Großfeuer hat heute in den frühen Morgenstunden den dem Maschinenfabrikanten Carl Dillmann gehörigen südlichen Flügel des sog. Wasserwerksgebäudes an der Kranengasse und dem Mainberg bis auf die Umfassungsmauern zerstört. Im unteren Stock des 3-stöckigen, in seinem unteren Teil 4-stöckigen Gebäudes befand sich die Werkstätte, im zweiten das Magazin und Warenlager des Herrn D., während der oberste Stock zur Zeit völlig leer stand. Das Feuer wurde früh 3¼ Uhr in dem Magazin bemerkt. Als die Feuerwehr ankam, schlugen bereits die Flammen, angesacht von dem kräftigen Westwind, aus zwei Fenstern nach der Kranengasse heraus. In dem Magazin lagerten u. a. zahlreiche Holz-Riemenscheiben, die dem Feuer reiche Nahrung boten, auch die durch den jahrzehntelangen Fabrikbetrieb stark getränkten Holzböden wurden gierig von den Flammen ergriffen. Trotzdem schien es zeitweilig, als ob es gelingen wollte, das Feuer nicht viel weiter kommen zu lassen, zumal als die Dampfspritze der Farbwerke, die direkt aus der Nidda ihr Wasser saugte, mit mächtigem Strahl die Glut niederschlug. Doch das Feuer hatte sich scheinbar in dem Raum nach Süden hin fortgefrisst und erreichte hier den Schacht eines Aufzuges, durch den es in den obersten Stock und an das Dach geriet. Das Feuer wurde hier zwar sofort und hartnäckig mit zwei Schlauchleitungen von hohen Schiebeleitern her angegriffen, doch stand jetzt der Wind äußerst ungünstig, der die Flammen in der Richtung nach der Kran- und Hauptstraße zu trieb, sobald man sofort erkannte: nun ist das Dach verloren. Dieses bildete denn bald ein einziges Feuermeer, in welchem auch die bekannte Zinfigur der „Merkur“ schmolz und spurlos verschwand. Taghell war alles weithin beleuchtet. Es galt nun, den stark bedrohten nördlichen Teil des Gebäudes zu retten, und was anfangs sehr zweifelhaft schien, — es gelang! An dem Löschwerk beteiligten sich außer den städtischen Wehren, die durch unsere Garnison eine äußerst kräftige und bereitwillige Unterstützung erfuhren, die Wehren der Farbwerke mit einer Dampfspritze, die Breuer'sche Wehr, die Fabrikwehr der „Elektron“ von Griesheim mit einer Motorspritze ferner die zwar erst gegen ¼ 6 Uhr, aber dennoch sehr rechtzeitig erschienene Frankfurter Wehr mit Dampfspritze und Automobilleiter die Wehren von Nied, Griesheim, Unterliederbach usw. Das Dillmann'sche Besitztum ist völlig ausgebrannt; die über meterdicken Umkleiten und können erhalten bleiben; die Deckensassungsmauern haben indessen nicht viel gelitten und sind zerstört. Der Schaden, den Herr Dillmann erleidet, dürfte recht beträchtlich sein, denn die Versicherungssumme des Geschäftsinventars, des Warenlagers usw., ist nur mäßig und bleibt ersichtlich hinter dem Wert des vernichteten merkwürdig zurück. Die Gebäudeversicherung dagegen ist gut. Wie das Feuer entstanden ist, dafür fehlt vorerst noch jeder Anhaltspunkt, — möglicherweise entstand es an einem schadhaften Schornstein, vielleicht auch durch Selbstentzündung gebrauchter Puhwolle.

## Tages-Neuigkeiten.

**Städtische Lebensmittelversorgung.** Berlin, 7. Januar. (Prin. Tel.) Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Köln: Die Stadt Köln ist dazu übergegangen, den Schweineproduzenten Futtermittel zur Verfügung zu stellen und verpflichtet die Landwirte, die ausgemästeten Schweine dem Kölner Schlachthof zuzuführen. Heute wurden die ersten 800 Schweine den Metzgermeistern verkauft.

**Todesfall.** Zürich, 7. Jan. (W. T. S. Nichtamtlich.) In der Nacht ist im Alter von 62 Jahren Alfred Hg., langjähriger Minister und Vertrauter des Königs von Ansbach, gestorben; er war gebürtiger Thurgauer.

## Ulleriei.

Die Stelmännerei bei den Toda. Die Toda in den Nilgätrbergen der indischen Präsidenschaft Madras haben sowohl wegen gewisser sozialer Einrichtungen wie wegen der zwischen ihnen und den ihnen benachbarten Dravidastämmen bestehenden körperlichen Unterschiede die Aufmerksamkeit der Reisenden und Forscher auf sich gelenkt. Der kräftige und ebenmäßige Körperbau der Toda, besonders aber ihre hohe gerade oder etwas gebogene Nase, ihre relativ helle Hautfarbe und ihre togaartigen Gewänder sind, wie nach dem Berliner Tageblatt Fehlinger in der „Naturwiss. Wochenschrift“ berichtet, von einigen Reisenden als Anzeichen dafür genommen worden, daß es sich hier um Nachkommen römischer Kolonisten handelt. Von anderer Seite wieder wurden die Toda als Reste der verloren gegangenen Hebräerstämme betrachtet. Doch sind die Toda vielmehr ein Zweig der Dravidarasse, die verschiedene lokale Varietäten aufweist. Bemerkenswert sind die Toda wegen der allgemein verbreiteten Kinderehe wie auch der noch bestehenden Polyandrie (Stelmännerei). Wenn ein Mädchen mit einem Knaben verheiratet ist, so gilt sie zugleich als Gattin aller Brüder des Knaben. Bei der brüderlichen Polyandrie wird in der Regel der älteste

der Brüder als Vater aller Kinder betrachtet, in anderen Fällen scheint einer der Ehegatten freiwillig die rechtliche Vaterschaft zu übernehmen. Zurückgeführt wird die Polyandrie auf den Brauch der Tötung neugeborener Mädchen, der noch immer nicht ganz beseitigt ist. Meist wurde nur das erstgeborene Mädchen einer Familie am Leben gelassen, alle anderen erstift. Die Leute selbst geben ihre frühere Armut als Ursache der Mädchen-tötung an, doch sind viele andere armen Völkern bekannt, die nie Kindermord begangen haben. Gegenwärtig sind die Toda verhältnismäßig wohlhabend; die Kinderzahl ist gering, und eine Volksvermehrung findet wohl nicht statt.

## Stadt Bad Homburg v. d. H.

## Marktbericht

für die Zeit vom 3. bis 8. Jan. 1916.

| Waren-<br>Bezeichnung.               | Mittel-<br>Preis<br>M. Pf. | Höchst-<br>Preis<br>M. Pf. | Niedrig-<br>Preis<br>M. Pf. |
|--------------------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| <b>A. Gemüse.</b>                    |                            |                            |                             |
| Weißkohl . . . . .                   | 1 Stk. — 20 — 50 — 30      |                            |                             |
| „ . . . . .                          | 1 kg. — 10 — 15 — 10       |                            |                             |
| Wirsing . . . . .                    | 1 Stk. — 15 — 25 — 20      |                            |                             |
| „ . . . . .                          | 1 kg. — 24 — 24 — 24       |                            |                             |
| Rotkohl . . . . .                    | 1 Stk. — 25 — 60 — 35      |                            |                             |
| „ . . . . .                          | 1 kg. — 18 — 80 — 24       |                            |                             |
| Rüben gelbe . . . . .                | 1 Stk. — 20 — 80 — 24      |                            |                             |
| „ . . . . .                          | 1 kg. — 10 — 10 — 10       |                            |                             |
| „ rote . . . . .                     | 1 kg. — 40 — 50 — 40       |                            |                             |
| Spinat Winter . . . . .              | 1 kg. — 50 — 70 — 60       |                            |                             |
| Rosenkohl . . . . .                  | — 80 — 80 — 80             |                            |                             |
| Krauskohl . . . . .                  | 1 Stk. — 60 — 80 — 70      |                            |                             |
| Schwartzkohl . . . . .               | — 12 — 16 — 14             |                            |                             |
| Rohrabi oberird. . . . .             | 1 kg. — 36 — 40 — 40       |                            |                             |
| Zwiebeln . . . . .                   | 1 Stk. — 12 — 15 — 15      |                            |                             |
| Endivien . . . . .                   | 1 Port. — 12 — 15 — 15     |                            |                             |
| Feldsalat . . . . .                  | 1 kg. — 08 — 08 — 08       |                            |                             |
| Kartoffeln . . . . .                 | 1 kg. — 08 — 08 — 08       |                            |                             |
| „ . . . . .                          | 60 — 4 — 4 — 4             |                            |                             |
| <b>B. Obst.</b>                      |                            |                            |                             |
| Winteräpfel . . . . .                | 1 kg. — 14 — 80 — 20       |                            |                             |
| Winterbirnen . . . . .               | — 12 — 80 — 20             |                            |                             |
| <b>C. Sonstige<br/>Lebensmittel.</b> |                            |                            |                             |
| Landbutter . . . . .                 | 1 kg. 4 20 4 20 4 20       |                            |                             |
| Landeser frische . . . . .           | 1 Stk. — 80 — 82 — 82      |                            |                             |
| Eier . . . . .                       | — 84 — 80 — 30             |                            |                             |

Marktlage: Obst- und Gemüsezufuhr schwach.

## Geschäftliche Mitteilungen.

Die Preussische Renten-Versicherungsanstalt versichert nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit Renten für den Lebensfall; einer ärztlichen Untersuchung bedarf es dabei nicht.

Ältere Personen, welche in der Lage sind, eine mehr oder minder hohe Kapitaleinzahlung zu leisten, versichern am besten sofort beginnende Renten, womit sie eine sofortige Erhöhung ihres Einkommens erzielen; jüngere Personen dagegen finden in der Versicherung von aufgeschobenen Renten (Altersrenten) ein bewährtes Mittel, kleine Kapitalien oder ihre laufenden Ersparnisse für ihre Altersversorgung nutzbar zu machen.

Das gesamte Vermögen der Anstalt darf jagungsmäßig außer in sicheren Hypotheken nur in mündelsicheren Werten angelegt werden und beträgt 125 Millionen Mark.

## Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.** Am 1. Sonntag nach Epiph., den 9. Jan. 1916: Vormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Dekan Holzhausen. (Jes. 60, 1—6)

Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Dekan Holzhausen. Allgemeine Katechese.

Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Herr Pfarrer Saul-Frankfurt a. M. wird in der Predigt berichten über die deutsch-evangelischen Gemeinden Galiciens während und nach der Russenherrschaft.

Mittwoch, den 12. Jan. abends 8½ Uhr: Kirchl. Gemeinschaft.

Donnerstag, den 13. Jan., abends 8 Uhr 10 Min.: Kriegsbeistunde mit Feier des hl. Abendmahls.

**Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche.** Am 1. Sonntag nach Epiph., den 9. Jan. 1916: Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer Wenzel.

Mittwoch, den 12. Jan. abends 8 Uhr 10 Min.: Kriegsbeistunde.

## Gottesdienst-Ordnung

der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu Bad Homburg.

Sonntag, den 9. Januar (1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn): morgens 6½ Uhr: Frühmesse für Margarethe Brill geb. Sieber; 8 Uhr: hl. Messe; 9½ Uhr: Hochamt alt. Predigt; 11½ Uhr: hl. Messe mit Predigt; Nachmittags 2 Uhr: Kriegsandacht, (Die Abendandacht fällt aus.)

Montag, den 10. Januar, morgens 7½ Uhr: Schulgottesdienst, hl. Messe nach Meinung.

Dienstag, den 11. Jan., morgens 7½ Uhr: gestiftete hl. Messe für die Familie Reack und Adam Heit.

Mittwoch, den 12. Jan., morgens 7½ Uhr: hl. Messe für Ludwig Staub.

Donnerstag, den 13. Jan., Schulgottesdienst, gestiftete hl. Messe für Franz Otto.

Freitag, den 14. Jan., morgens 7½ Uhr: gestiftete hl. Messe für Magdalena.

Samstag, den 15. Jan., morgens 7½ Uhr: gestiftete hl. Messe für Rosmarina Krdal geb. Zieg.

Am Montag, den 10. Januar, abends 9 Uhr: Versammlung des Gesellenvereins im Pfarrsaal.

Mittwochabend 9 Uhr: Versammlung des Männervereins.

Jeden Morgen 6½ Uhr: Austellung der hl. Kommunion; jeden Abend 8 Uhr: Kriegsandacht.

## Gottesdienst-Ordnung

der kathol. Pfarrei St. Johannes der Täufer Bad Homburg Kirchhof.

Sonntag, den 9. Januar 1916.  
Morgens 7½ Uhr: Frühmesse; 9½ Uhr: Hochamt mit Predigt, 2 Uhr: Vesper.

## Werktags:

7 Uhr: hl. Messe 7½ Uhr: Schulgottesdienst. Samstags ist die 7 Uhr-Messe in der Kapelle des Schwesternhauses.

Jeden Tag abends ¼ 8 Uhr: Kriegsandacht

## Evangel. Jünglings- und Männerverein - Homburg.

Vereinsraum: Kirchenaal der Erlöserkirche.

Sonntag, den 9. Januar, abends 8 Uhr: Vereinsabend, Kriegsmitteilungen, Gebetsgemeinschaft.

Montag, 8 Uhr: Turnen.

Mittwoch: 8 Uhr: Trommler und Pfeifer.

Donnerstag, 9 Uhr: Posaunenstunde.

Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen. Vereinsraum Kirchenaal 3.

## Christliche Versammlung. Elisa-

bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm. 11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden Donnerstag abends 8½ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

## Letzte Meldung

## Heutiger Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 8. Jan. 1916. (W. T. S. Amtlich.)

## Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtsstätigkeit wurde auf dem größten Teil der Front durch die Bitterung ungünstig beeinflusst.

Südlich des Hartmannsweilerkopfes wurde den Franzosen durch einen überraschenden Vorstoß ein Grabenstück entzogen. Ueber 60 Jäger fielen gefangen in unsere Hand.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz. Keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

## Beschwerden

über die unregelmäßige Zustellung der Zeitung bitten wir unverzüglich unserer Geschäftsstelle melden zu wollen, nur dann ist es uns möglich für Abhilfe Sorge zu tragen.

Die Geschäftsstelle des „Taunusboten.“

## Grosse Auswahl in Drucksachen aller Art,

von den einfachsten  
bis zu den vornehm-  
sten, finden Sie in  
„ „ der „ „

## „Taunusbote“-Druckerei

Anfertigung in kür-  
zester Frist bei bil-  
ligster Berechnung.

## Evangel. Jungfrauen-Verein.

Sonntag, den 9. Jan. 8 Uhr abends

Bereinstunde Kirchenaal 4 der Erlöserkirche.

Montag, den 10. Jan. 8 Uhr abends

Handarbeitsstunde Wohnung: Stadtschwester.

Jedes junge Mädchen ist herzlich will-

kommen. (77)

Sonntag, den 9. Januar abends  
8 Uhr wird

Herr Dr. Ludwig von Gerdtell  
im Saale Elisabethenstr. 19a einen

## Vortrag

halten, wozu jedermann freundlichst  
eingeladen ist.

Eintritt frei! Eintritt frei!

**Kino Schweizerhof.**Neunten Januar  
Vorstellung.

(96)

**Waschfessel**im Vollbade verzinkt,  
autogen geschweißt,

bester Ersatz für Kupfer

liefert prompt

**M. Mainzer**

Eisenhandlung

Louisenstraße 11, am Markt

Telefon 110.

(74)

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser herzensgutes Kind, Schwesterchen, Enkelchen u. Nichten

**Bertchen**

nach kurzem, aber mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden im Alter von 7½ Jahren zu sich abzurufen.

Wer unser liebes Kind gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

91

J. d. R.: **Robert Eckhard.**

Bad Homburg v. d. H., den 7. Januar 1916.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. Januar, vorm. 11 Uhr vom Trauerhause Neue Mauerstraße 10 aus statt.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

**Herr Georg Schneider**

gestern plötzlich verschieden ist.

Gonzenheim, den 8. Januar 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. Januar nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Homburgerstraße 30 aus statt.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, für die reichen Blumenpenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dehan Holzhausen bei dem Hinscheiden unserer lieben

**Frau Wilhelmine Eckhardt**  
geb. Quabacher

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Bad Homburg v. d. H., am 8. Januar 1916.

(95)

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Bekanntmachung**aus dem Handelsregister B 23.  
**Wirkerei Oberursel, Gesell-**  
**schaft mit beschränkter Haf-**  
**tung, Oberursel.**  
Otto Stollis ist als Geschäfts-  
führer ausgeschieden. Otto Wöber  
ist allein zur Vertretung der Gesell-  
schaft berechtigt.  
Bad Homburg v. d. H. 30. 12. 1915.

Königl. Amtsgericht

**Weihnachtskasse**  
**Stadt Kassel**Heute Abend von 8 Uhr ab  
Erste Einzahlung. (92)**Heirat**Junger gebildeter Mann 23 Jahre  
alt, sucht **Wittfrau od. Mädch.**  
Offerten unter D 78 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.**Kriegsvertretung**Jg. gewandte **Zahntechnikerin**  
auch oper. schon selbst tät. gew.  
wünscht pass. Stelle. Offerten unter  
Homburg 80, postlagernd  
Postamt 9, Frankfurt a. M.**Eine Waschmaschine**(umzugs halber) billig zu verkaufen.  
**Obereschbach, Hauptstr. 76.****Tagelöhner**

gesucht. (97)

**Heinrich Koppel,**  
Eigengießerei.**Abbruchmaterial,**wie Pfosten, Latten u. 4 Tore  
zu verkaufen. (98)

Kirdorferstr. 23.

**2 kleine Wohnungen**mit elektr. Licht zu vermieten. (93)  
Kirdorferstr. 17.**I. Stod****5 Zimmer, Bad, elektr. Licht und**  
allem Zubehör per 1. April ander-  
weit zu vermieten. Näheres (99a)  
**Schöne Aussicht 26 v.****3 Zimmerwohnung**mit Gas und elektr. Licht in schöner  
Lage gesucht. Angebote mit Preis  
unter D. 72 Geschäftsstelle.**Schlafstelle**zu vermieten. (88)  
Hainstraße 12 Hof part**2 bis 3 leere Zimmer**ev. auch möbliert von **Zahnärztin**  
in guter Lage sofort gesucht.Offerten unter D. Th. an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes. (81)**Wo** ist Villa, Landhaus mit  
Garten, oder Objekt für  
Geflügelzucht, Obstanlage, ferner  
1 oder 2 Familienhaus mit Garten  
oder Geschäft zu verkaufen.  
Offerten an **Georg Geisenhof**  
Postlagernd Königstein i. T. (77).**Im Villenteil Gonzenheim**Gartenstraße 8, Ede Haberweg  
gut möbl. abgeschlossene Etage von  
**3 Zimmern, Küche, Bad, Veranda,**  
elektr. Licht, 6 Minuten vom Kur-  
park — 1 Min. von Trambahn-  
Haltestelle per Monat M 75 zu ver-  
mieten, Knechtstodzimmer kann dazu  
gegeben werden. Anzusehen von  
10—12 Uhr außer Dienstag. 4188a**Wohnungen zu vermieten****I. Etage****5 Zimmerwohnung**  
Bad, Balkons, Elektrisch, Gas nebst  
Zubehör ab 1. Januar oder 1.  
April zu mäßigem Preis; (4123a)**Parterre 6 bis 7 Zimmer**Bad, Terrasse, Vorgarten, Elektrisch  
Gas nebst Zubehör, ab 1. Januar  
oder 1. April.

Näheres durch die

Immobilien-Agentur von  
**H. Kleindienst,**  
Landgrafenstr. 12. Telefon 782.**Kurhaus-Spielsaal Bad Homburg.****Lichtspiel-Vorführungen.**

Spielplan für Sonntag, den 9. Januar 1916

von 4½—8½ Uhr Nachmittags

**Kriegsaufnahmen,****Das fatale Goldstück** Humoreske**Der Junggesellenklub** Humoreske**Einlagen****Die Rote Drama****Frühens Schreibfehler** Humoreske**Sein Doppelgänger** Humoreske

Abends von 8—10 Uhr

**Kriegsaufnahmen****Des Malers Bettelweib** Drama in 2 Akten**Der Erbe von Walkerau** (Hauptdarstellerin Wanda Treumann)

Lustspiel in 3 Akten

**Einlage****Zwei Tage im Paradies** Komödie

Veränderungen vorbehalten. Klavierbegleitung

Von 4½—8½ Uhr haben auch Kinder Zutritt. Preise der Plätze:

nummeriert 1 M., nicht nummeriert 0,50 M.

Militär und Kinder halbe Preise.

Vorverkauf im Eigarrengeheimst. **Louisenstraße 26.****Glück's Lichtspiele**  
Kirdorferstrasse 40.**Nur 2 Vorstellungen**

Morgen Sonntag nachmittags 4 u. abends 8 Uhr

**Der 2. Lydia Borellifilm**

Ich habe ihn zu sehr geliebt, doch meine Liebe wird nicht sterben.

Ein Lebensbild in 6 Akten. Spieldauer 2½ Stunden.

Wer den ersten Borellifilm sah, kann über das jetzt  
kommende Meisterwerk schon urteilen. (82)**4 Zimmerwohnung**II. Stod mit Küche, Bad u. Man-  
sarde, Erker und Veranda umstän-  
dehalber per 1. Jan. bzw. 1. April  
zu vermieten. Zu erfragen  
4078a) Dietzheimstr. 42.**Ein Laden**und eine Wohnung im 2. St.  
zu vermieten vom 1. Januar ab  
**Mehrgerei Gemrig,**  
Louisenstraße 45.**Erster Stod**Wohnung bestehend aus 5 Zimmern,  
Bad, abgeschloffenem Vorplatz, Man-  
sarden, Keller etc. vollständig neu  
hergerichtet zu vermieten. 4367a**Louisenstraße 101.**

Schöne (3531a)

**3 Zimmerwohnung**mit Zubehör, Gas und elektr. Licht  
in schöner, freier Lage sofort oder  
später billig zu vermieten. Zu erf  
**Kirdorf Bachstraße 51.**

Moderne (4078a)

**3 Zimmerwohnung**im I. Stod mit Fremdenzimmer,  
Küche, Bad und Mansarde umstän-  
dehalber per 1. April zu vermieten.  
Zu erf. Dietzheimstr. 24.**Laden**zu vermieten vom 1. Januar 1916  
4181a Elisabethenstr. 23.**Kleinere Wohnung**2 Zimmer, Kammer, Küche, Gas,  
Wasser und allem Zubehör sofort  
zu vermieten. Monatlich 18 Mark.  
4061a) Dorotheenstr. 21/23.

Moderne

**3—4 Zimmerwohnung**  
**kriegshalber sofort billig** zu  
vermieten. Elektr. Licht und sämtl.  
Zubehör. 14a

Promenade 11½

**3 Zimmerwohnung**mit allem Zubehör per 1. Januar  
oder früher zu vermieten. Näheres  
3383a Dietzheimstr. 17 part.**Glückensteinweg 34**1. Stod **3 Zimmer** mit allem  
Zubehör sofort oder 1. April zu  
vermieten. (4585a)**Kleine Wohnung**an ruhige Leute zu vermieten.  
3244a Mühlberg 14.**Möbliertes Zimmer**sofort zu vermieten. 3068a  
Höbstr. 2 part.**Louisenstraße 44**Front nach der Ludenstraße  
**3 Zimmerwohnung** mit Zubehö-  
r per 1. Januar oder später zu  
vermieten. 4613a**Carl Deisel.****Parterre 7 Zimmerwohnung****3. Etage 4 Zimmerwohnung**  
mit Zentralh. sofort zu vermieten.  
Näheres in der Geschäftsstelle ds.  
Bl. unter Nr. 4200a.

In feinst. Lage der oberen Promenade

**eleg. 5 Zimmerwohnung**2. Etage, Balkon, elektr. Gas, Waschl-  
flächenanteil und sämtlichen Zubehö-  
r per 1. April zu vermieten. 4331a  
Kaiser Friedrich-Promenade 27/29**Schöne Wohnung**Hochparterre mit allem Zubehör zu  
vermieten. (Kriegshalber 200 M.  
Ermäßigung). Näheres 4021a**Ferdinandstraße 5/7**

Haus Steiner, 2. Stod.

**Eine kleine Wohnung**im Hinterhaus per sofort zu verm.  
Zu erfragen: **Joseph Fern,**  
4601a Louisenstraße 67.**3 Zimmerwohnung**mit allem Zubehör, abgeschloffenem  
Vorplatz etc. in neu erbautem Haus  
Kirdorf, Ufingerstraße per sofort zu  
vermieten. (3609a)

Näheres Höbstr. 15.

Schöne moderne der Neuzeit ent-  
sprechende**4 Zimmerwohnung**im 1. Stod mit sämtlichem Zubehö-  
r und Gartennutzung per 1. April zu  
vermieten. (3609a)**Paesler, Saalburgstr. 67.****3 Zimmerwohnung**

zu vermieten. 3382a) Thomasstraße 10.

**Wohnung**von 4 Zimmern mit sämtlichem Zubehö-  
r, elektr. Licht sofort zu ver-  
mieten. 3818

Kaiser Friedrich Promenade 11½

**2—3 Zimmerwohnung**im 2. Stod abgeschl. Vorplatz  
bevorzugter Lage, sogleich be-  
zogen zu vermieten. Näheres  
4604a) **Brendelstr. 34****Ein Zimmer**mit voller Pension sehr preiswürdig  
zu vermieten. (49)  
Dorotheenstr. 14 Seitenbau.

Schöne

**2 Zimmerwohnung**an ein bis zwei Personen zu ver-  
mieten. 4352

Löwengasse 5.